

## Peter Kuznick zu Chile und dem 11. September

*Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.*

**Zain Raza (ZR):** Vielen Dank, dass Sie heute bei uns sind, Peter! Wenn sich der 11. September jährt, wird in den Medien vor allem über die Terroranschläge von 2001 in New York berichtet. Wenig bis gar nicht thematisiert wird der chilenische Staatsstreich von 1973, der von der US-Regierung initiiert wurde. Könnten Sie etwas über den Kontext dieses Putsches und seine Auswirkungen sagen?

**Peter Kuznick (PK):** Worauf Sie aufmerksam machen, ist ein sehr wichtiger Punkt, nämlich dass wir gerne über Verbrechen der anderen sprechen und uns vor allem in den Vereinigten Staaten zu Opfern machen. Wir erzählen ungern von den Verbrechen, bei denen die Vereinigten Staaten der Aggressor, der Täter, der Ausbeuter, der Verurteiler sind. Und so hat der 11. September in Chile und einem Großteil der übrigen Welt eine ganz andere Bedeutung als in den Vereinigten Staaten. Es handelt sich um einen der tragischsten, kriminellsten und eklatantesten Akte der US-Aggression und der US-Heuchelei. Die Vereinigten Staaten sehen sich selbst gern als Verteidiger der Demokratie. Doch in diesem Fall war genau das Gegenteil der Fall. In Chile bestand seit 1932 eine Demokratie. Es war ein leuchtendes Beispiel für Demokratie in Lateinamerika, das allerdings Nixon und Kissinger nicht überlebt haben würde. Und das ist sehr, sehr traurig. Die CIA war mindestens seit 1958 in Chile involviert. Und die CIA, wissen Sie, die Vereinigten Staaten haben Mittelamerika und Südamerika immer als Amerikas Hinterhof betrachtet. Es war 1823, als die Vereinigten Staaten die Monroe-Doktrin verkündeten, die den Europäern sagte: Haltet Euch von dieser Hemisphäre, wie wir sie damals nannten, fern. Haltet Euch aus Lateinamerika heraus, das ist Amerikas Gebiet. Wir werden dieses Gebiet kontrollieren. Obwohl die Vereinigten Staaten also keinen formellen Kolonialismus betrieben, betrachteten sie sich selbst als die dominierende Kraft in Mittel- und Südamerika. Und das war angesichts der Kontrolle der USA über die Wirtschaft sehr wichtig.

Die ursprüngliche Bananenrepublik war Honduras, der Krieg von 1898, den die Vereinigten Staaten angeblich aufgrund von Kuba führten. Und die Vereinigten Staaten kontrollieren tatsächlich die kubanische Wirtschaft, nachdem wir die Spanier vertrieben haben. Aber es

war ein umfassenderer globaler Krieg. Die ersten Schüsse fielen in der Bucht von Manila durch Dewey, Commodore Dewey, und die Vereinigten Staaten verfolgten die Filipinos dort. Wie wir bereits erwähnt haben, richteten sie sich gegen den Aufstand von Aguinaldo und den Versuch, dort eine Republik zu errichten. Aber Chile ist eines der ungeheuerlichsten Beispiele. In Chile lag das Hauptaugenmerk auf dem chilenischen Kupfer. Chile war der führende Kupferproduzent der Welt. Die Vereinigten Staaten hielten dort umfangreiche Interessen aufrecht. Es waren multilaterale US-Konzerne, insbesondere Kennecott und Anaconda, die das chilenische Kupfer kontrollierten und die chilenische Bevölkerung jahrzehntelang ausbeuteten. Auch ITT war in Chile stark engagiert. Als sich die CIA 1964 stark beteiligte und die Vereinigten Staaten Eduardo Frei gegenüber Salvador Allende unterstützten, hielt man Allende nicht für einen Kommunisten, sondern für einen Radikalen und wahrscheinlich für einen Sozialisten, der gegen die multinationalen US-Konzerne und deren Kontrolle über die chilenische Wirtschaft antrat. Und so griffen die Vereinigten Staaten in die Wahlen von 1964 ein, um sicherzustellen, dass Allende besiegt wird.

Im Jahr 1970 gewann Allende die Wahlen mit überwältigender Mehrheit, während die Vereinigten Staaten beschlossen, eine zweigleisige Politik zu verfolgen. Es war die Zeit der Regierung von Kissinger und Nixon mit Dick Helms als Leiter der CIA. Der erste Weg bestand in einer massiven Propagandaanstrengung, um das chilenische Volk in Angst und Schrecken zu versetzen, damit es sich der Tyrannei der undemokratischen Regierung von Salvador Allende beugt. Und die USA begannen auch damit, Gesetzgeber in Chile zu bestechen, damit sie Allende im Falle seiner Wahl nicht anerkannten. Das war der erste Weg. Das war der bessere Weg. Die zweite Strategie war ein Staatsstreich, wobei die USA von Anfang an einen Militärputsch planten, und das war tatsächlich die bevorzugte Vorgehensweise von Nixon und zum großen Teil auch von Kissinger. Sie arbeiteten mit den CIA-Chefs vor Ort zusammen. Sie stellten eine CIA-Task-Force unter David Atlee Phillips auf, der bereits am Sturz der Regierung in Guatemala beteiligt gewesen war, der in der Dominikanischen Republik tätig gewesen war, der wusste, wie man derartige Maßnahmen durchführt, der ein Experte auf diesem Gebiet war, und sie begannen zunächst, wirtschaftlichen Druck auszuüben. Die Idee war, die chilenische Wirtschaft zum Zusammenbruch zu bringen, um in Chile Unruhe zu stiften. Das gelang zwar in gewisser Weise, aber nicht ausreichend, um Allende zu stoppen. Also ging die CIA noch weiter und organisierte einen Putsch. Die USA hatten bereits 4.000 chilenische Militäroffiziere in der School of the Americas ausgebildet. Wir hatten dort also einen Stützpunkt beim Militär. General Schneider war jedoch ein strikter Verfassungsrechtler und wollte diese Art von Machenschaften, diese Art von schmutzigen Tricks und diese Art von Putsch nicht mitmachen. Also veranlassten die Vereinigten Staaten ihre Verbündeten, ein Attentat auf General Schneider zu verüben, und er wurde getötet. Und das öffnete wirklich die Tür zu diesem Putsch, der 1973 stattfinden sollte. Aber wir wussten, was vor sich ging, es war alles offenkundig.

Die CIA führte dies durch. Es ging nicht so sehr um die Bedeutung von Chile. Was hat Kissinger gesagt? Chile ist ein Dolch, der auf das Herz der Antarktis gerichtet ist. Nicht wahr? Also machten sie sich einen Spaß daraus. Sie wussten, dass Chile strategisch gesehen, abgesehen vom Kupfer, nicht wichtig für die Vereinigten Staaten oder Amerikas strategische Interessen war. Sie konnten jedoch nicht zulassen, dass Allende dem Rest der Welt ein Beispiel dafür gab, dass man amerikanische Konzerne verstaatlichen kann; und nicht nur das, sie sagten, dass Kennecott und Anaconda das chilenische Volk ausgebeutet hätten, dass sie (was sagten sie?) weniger als 30 Millionen Dollar investiert und mehr als 4 Milliarden Dollar an Gewinnen aus dem chilenischen Volk gezogen hätten. Sie erklärten, dass sie dem chilenischen Volk keinen Pfennig an Entschädigung zahlen würden. Und außerdem sollte dies ein Beispiel sein, genau wie der iranische Staatsstreich von 1953 oder Mosaddeq. Mosaddeq war ein Beispiel für die arabischen Massen im Iran oder für Guatemala im Jahr 1954. Und so beschlossen die Vereinigten Staaten, dass sie an Chile und Allende ein Exempel statuieren müssten. Also wird eine Militäroperation durch Augusto Pinochet mit Unterstützung der US-Botschaft, mit Unterstützung des US-Außenministeriums und mit Unterstützung der CIA durchgeführt.

Allende wusste von den Ereignissen. Er tritt vor die Vereinten Nationen und hält eine unglaubliche Rede, die es wert ist, dass ich ein wenig daraus vorlese. Sie datiert auf den 4. Dezember 1972, als er vor die Vereinten Nationen und vor eine vollbesetzte Generalversammlung tritt, in der alle aufstehen und „viva Allende, viva Allende“ rufen. Er sprach über den Versuch, Zitat, „die Amtseinführung einer vom Volk frei gewählten Regierung zu verhindern und sie seitdem zu stürzen“. Er sagte, „dass man versucht hat, uns von der Welt abzuschneiden, unsere Wirtschaft zu strangulieren, unser Hauptexportgut, Kupfer, zu paralisieren und uns den Zugang zu internationalen Finanzierungsquellen zu verwehren“. Und dann sprach er über die rücksichtslose Ausbeutung Chiles durch multinationale Konzerne. Die Wirtschaft des Landes könne die Unterordnung nicht mehr ertragen, die sich daraus ergebe, dass mehr als 80 % der Exporte in den Händen einer kleinen Gruppe großer ausländischer Unternehmen lägen, die ihre Interessen stets über die der Länder stellten, in denen sie ihre Gewinne machten. Und er sagte, dass dieselben Firmen viele Jahre lang chilenisches Kupfer ausgebeutet und allein in den letzten 42 Jahren mehr als 4 Milliarden Dollar Gewinn gemacht haben, und das bei Anfangsinvestitionen von weniger als 30 Millionen. Er sagte: „Wir sehen uns Kräften gegenüber, die im Verborgenen operieren, ohne Flagge, mit mächtigen Waffen aus einflussreichen Positionen. Wir sind potenziell reiche Länder, aber wir leben in Armut. Wir betteln um Kredite für Hilfsmaßnahmen. Und doch sind wir große Kapitalexporthure. Das ist ein klassisches Paradoxon des kapitalistischen Wirtschaftssystems“. Ich muss meinen Laubfrosch hier zum Schweigen bringen. Okay, gut. Und er bekam stehende Beifallsbekundungen.

Der Vertreter der USA bei den Vereinten Nationen war George H. W. Bush. Er gab ihm sogar einen Teil der stehenden Ovationen. Er stand und jubelte. Es war so ansteckend, so beeindruckend. Aber ich glaube, an diesem Tag hat er sein eigenes Todesurteil

unterschrieben, denn mit dieser Art von Führung der Dritten Welt, des unterentwickelten Sektors der Länder, die von den Vereinigten Staaten ausgebeutet wurden, würden sie ihn nicht überleben lassen. So wie viele Leute heute sagen, dass Prigoschin mit dem Putsch sein Todesurteil unterschrieben hat, dass Putin ihn danach nicht am Leben lassen konnte. Aber auch Nixon und Kissinger hätten Allende auf keinen Fall mehr überleben lassen. Und sie sind in ihrer Kommunikation sehr offen damit umgegangen. Ich werde später ein wenig daraus vorlesen. Und so begannen sie am 11. September 1973 einen Putsch. Pinochet ergriff die Macht. Als der Putsch begann und sie zum Radio gingen, hielt Allende eine letzte Ansprache. Dort sagte er: „Für den Präsidentenpalast werde ich nicht zurücktreten“. Er sagte: „Das ausländische Kapital, die Imperialisten, vereint mit der Reaktion, haben ein Klima geschaffen, in dem die Armee mit ihrer Tradition brechen kann. Es lebe Chile. Es lebe das Volk. Dies sind meine letzten Worte. Ich bin sicher, dass mein Opfer nicht vergeblich sein wird. Ich bin sicher, dass es zumindest eine moralische Lektion und eine Rüge für Verbrechen, Feigheit und Verrat sein wird“. Und dann nahm er sich das Leben mit einem Gewehr, das er von Fidel Castro geschenkt bekommen hatte.

Daraufhin übernahmen die Vereinigten Staaten durch Pinochet die Macht, der umgehend begann, Tausende zu töten und Zehntausende zu foltern. Es gibt einen großartigen Filmtitel mit dem Titel „Missing“ [auf deutsch „Vermisst“] über die Folterungen, die dort stattfanden, und die Todesschwadronen, Operation Condor, die Karawane des Todes. Die Vereinigten Staaten haben unter der Führung von Kissinger nicht nur in Chile Verbrechen begangen, sondern in ganz Lateinamerika. Und der Austausch zwischen Kissinger und Nixon ist klassisch, in dem sie offen mit ihrer Beteiligung prahlen, aber ihre Fingerabdrücke nicht erkennen lassen, außer dass wir über die Dokumente verfügen, aus denen ihre Befehle hervorgehen, ihre genauen Worte: „Das wäre ein Militärputsch, an dem die Vereinigten Staaten ein Exempel für den Rest der Welt statuieren würden. Sollte irgendjemand auf die Idee kommen, sich irgendwo mit amerikanischen Interessen anzulegen, so wird er dieses Schicksal erleiden“. Und es ist tragisch, was an diesem Tag geschah, viel tragischer als das, was den Vereinigten Staaten am 11. September eines anderen Jahres widerfuhr.

**ZR:** Wenden wir uns nun den Terroranschlägen zu, die am 11. September 2001 in New York stattfanden. Wir haben den Eindruck, dass die Medien und das Bildungssystem nicht ausreichend über die Außenpolitik der USA vor den Anschlägen informieren und auch nicht darüber, wie sie sich danach entwickelt und die Welt beeinflusst hat. Könnten Sie diese Themen ansprechen?

**PK:** Die USA haben im Nahen Osten eine Menge Feindseligkeit ausgelöst. Und George W. Bush sagte über Al Qaida: „Sie hassen uns für unsere Freiheiten“. Das war völliger Unsinn. Sie verabscheuten die Vereinigten Staaten nicht aufgrund ihrer Freiheiten. Sie verabscheuten die Vereinigten Staaten vielmehr wegen ihrer blinden Unterstützung Israels gegen die Palästinenser sowie wegen ihres militärischen Engagements, insbesondere seit Carter und der Carter-Doktrin, und dann mit dem ersten Golfkrieg und der Entsendung von Truppen nach Saudi-Arabien und Mekka durch die USA, wobei Osama bin Laden und Al Qaida die USA

vor allem aus diesen beiden Gründen hassten. Sie begannen eine Reihe von Anschlägen. Die Vereinigten Staaten hatten Al Qaida und einen Großteil des islamischen Terrorismus unterstützt und gegründet, denn die USA beschlossen, dass sie den arabischen Nationalismus gegen die Sowjetunion mobilisieren würden, wenn sie ihn anfachten. Nachdem die Sowjets 1979 dummerweise und in vielerlei Hinsicht verbrecherisch in Afghanistan einmarschiert waren, trugen die Vereinigten Staaten zu dieser Entwicklung bei. Brzezinski leistete hier mehr als jeder andere. Und Brzezinski dachte, wenn wir diese Art von arabischem Nationalismus aufbauen können, können wir den Widerstand gegen die Sowjetunion in Afghanistan wecken, und die Sowjets werden in Afghanistan einmarschieren müssen. Er schickte am 4. Juli ein Memo an Carter, in dem er sagte, dass wir der Sowjetunion jetzt ihr eigenes Vietnam geben werden, weil das, was wir durch die Militärhilfe für diese islamischen Extremisten, diese Fanatiker, diese Eiferer, diese Dschihadisten schüren, die sowjetische Intervention in Afghanistan erzwingen wird. Und er hatte Recht. Das geschieht am ersten Weihnachtstag. Und die Sowjets werden ein weiteres Jahrzehnt in Afghanistan feststecken. Brzezinski bedauerte diese Tatsache nicht, er feierte sie. Er fand das großartig, es war genau das, was wir wollten.

Das ist also der Hintergrund. Al Qaida wendet sich dann gegen die Vereinigten Staaten, nachdem sie all diese Ausbildung und all diese Waffen erhalten hat, und sie verüben eine Reihe von Anschlägen auf US-Interessen im Nahen Osten. Die USA und amerikanische Experten wussten, dass die in Afghanistan ausgebildete und ansässige Al Qaida eine echte Bedrohung für die USA darstellte. Deshalb gewann George W. Bush im Jahr 2000 die Wahl. Al Gore gewann die Volksabstimmung. Al Gore siegte eigentlich im Bundesstaat Florida, allerdings war der dortige Gouverneur der Bruder von George Bush. Die Wahlkampfleiterin dort war die Außenministerin. Sie war für die Beglaubigung der Wahlen zuständig. Es gab alle möglichen Tricks und schmutzigen Machenschaften, und sie haben die Wahl für George W. Bush gewonnen. Als er sein Amt antrat, hatte er keinerlei Kenntnisse, richtig? Der Kerl ist ein Idiot und verlässt sich auf diese Berater für ihr Projekt für ein neues amerikanisches Jahrhundert. Das Projekt für ein neues amerikanisches Jahrhundert wurde 1997 gegründet. Das waren die Neocons, die endlich an die Macht gekommen waren. Und ihre Besessenheit war die Besessenheit von Paul Wolfowitz und Rumsfeld und Cheney und Richard Perle, und das war der Irak. Aber von Anfang an versuchte Richard Clarke, Experte für Terrorismusbekämpfung, die Aufmerksamkeit von George W. Bush, Cheney, Condoleezza Rice und Verteidigungsminister Rumsfeld auf die terroristische Bedrohung zu lenken, denn die Geheimdienste gaben eine Warnung nach der anderen heraus, dass Al Qaida kurz vor einem Angriff in den Vereinigten Staaten stand. Wie George Tenet sagte, würde dies der große, der verheerende Anschlag sein. Und all diese Berichte - das FBI in Minneapolis gab Warnungen heraus, dass islamische Muslime in Minneapolis das Fliegen lernen aber kein Interesse am Erlernen einer Landung haben. Sie wussten dies also, und Condoleezza Rice erhielt diese Berichte, in denen stand, dass diese muslimischen Extremisten Anschläge mit Flugzeugen als Geschosse planen.

George W. Bush wurde am 6. August, einen Monat vor dem Anschlag vom 11. September, auf seiner Ranch in Texas informiert: „Sie sind auf dem Weg hierher“. Aber ich glaube, es heißt im August: „Bin Laden ist zu einem Anschlag in den USA entschlossen“. George Bushs Antwort bestand in einem kurzen Verweis: „Okay, ihr habt euch abgesichert, zieht euch zurück“. Keiner von ihnen wollte etwas davon hören, obwohl sie später alle sagten, wenn wir eine Ahnung, eine Vorwarnung, eine Ahnung davon gehabt hätten, dass Bin Laden einen Angriff auf die Vereinigten Staaten plante, hätten wir Berge aufgeschüttet, um das zu verhindern. Das ist doch Unsinn! Sie alle hatten die Warnungen! Sie wussten von der bevorstehenden Katastrophe. Sie haben zudem gewusst, dass die afghanische Führung unter Omar bestrebt war, Bin Laden und Al Qaida loszuwerden. Der Leiter der CIA-Station während der sowjetischen Invasion war Milton Bearden, und Bearden erklärte, dass die Afghanen verzweifelt versuchten, Bin Laden aus dem Weg zu räumen. Die USA führten mehr als 30 Treffen mit afghanischen Führern durch, um Bin Laden auszuliefern. Dies wollte man. Und Bearden zufolge suchten sie nur nach etwas Hilfe von den Vereinigten Staaten. Bearden sagte, die Vereinigten Staaten hätten das nie verstanden und ihnen nie gegeben, was sie brauchten, um Bin Laden an die Vereinigten Staaten auszuliefern. Und so schlugen sie am 11. September in den Vereinigten Staaten zu. Das hätte verhindert werden müssen. Diese Leute haben geschlafen.

So haben sie das World Trade Center getroffen. Sie trafen das Pentagon. Die USA verlieren etwa 2.800, 2.900 Menschen? Viele Menschen wurden getötet, auch Menschen aus der ganzen Welt. Und das war der 11. September. Am 12.9. schließt sich George W. Bush der Meinung von Wolfowitz und den anderen an und fordert Richard Clarke auf, „zu prüfen, ob Saddam das getan hat. Schauen Sie, was der Irak damit zu tun hat“. Der Irak war nicht involviert. Clarke konnte es nicht glauben. Er sagte, seine Stellvertreterin habe George W. Bush gehört, und sie habe mit offenem Mund dagestanden. Sie meinte, man habe ihn mit dem Projekt für ein neues amerikanisches Jahrhundert erreicht, und die Leute hätten ihn beeinflusst. Sie waren von Anfang an vom Irak besessen. In der nächsten Woche hieß es, selbst wenn der Irak nicht involviert sei, müssten wir trotzdem gegen den Irak vorgehen. Am ersten Tag sahen wir das bei Richard Perle. Wir sahen es bei Paul Wolfowitz. Wir erlebten es von Cheney. Wir sahen es von George W. Bush. Rumsfeld sagt, Afghanistan habe keine guten Ziele, wir müssten stattdessen den Irak bombardieren. Und Clark antwortet: „Den Irak bombardieren? Das wäre so, als hätten die Japaner uns in Pearl Harbor angegriffen und die USA beschlossen, in Mexiko einzumarschieren. Warum sollten wir im Irak einmarschieren?“. In Wirklichkeit war Saddam Hussein ein Feind von Al Qaida. Er verabscheute Al Qaida. Saddam Hussein hatte nichts damit zu tun, und der Irak war auch nicht daran beteiligt. Dennoch versuchten sie immer wieder, Hadley und Libby, Libby und Wolfowitz, eine solche Situation zu schaffen. Sie sprachen über Mohamed Atta bei seinem Treffen mit dem irakischen Geheimdienst. Clarke berichtet, dass wir wussten, dass dies nicht der Fall war, und Tenet hatte Kenntnis darüber, dass sie sich nicht mit dem irakischen Geheimdienst getroffen

hatten, dass Mohamed Atta die Vereinigten Staaten zum Zeitpunkt dieses Treffens noch nicht verlassen hatte, dass er im Schatten der CIA und des Pentagon lebte.

Das waren also die Lügen, die erfunden wurden. Ich finde es erstaunlich, denn die USA intervenieren. Zuerst greifen wir also Afghanistan an, aber wir schicken keine Truppen vor Ort, wir bekommen Bin Laden nicht zu fassen. Wir fangen Omar nicht, sie entkommen, weil die USA so inkompetent waren. Aber das eigentliche Ziel war natürlich, den Irak zu bekämpfen. Die amerikanische Öffentlichkeit und die Welt schenken der Sache keinen Glauben. Als die USA gegen den Irak vorgingen, argumentierten sie immer wieder, dass sie Massenvernichtungswaffen haben und wir verhindern wollen, dass der entscheidende Beweis ein Atompilz ist. Aber in Wirklichkeit war das Unsinn, der Irak hatte keine Massenvernichtungswaffen und wir wussten das. Hans Blix, der Leiter der UN-Waffeninspektoren, erklärte wiederholt: „Sie sind sich so sicher, die CIA und die USA sind sich so sicher, dass sie Massenvernichtungswaffen haben, aber sie können uns nicht sagen, wo sie sind. Wir haben uns alle Standorte nacheinander angeschaut“. Scott Ritter, ehemaliger UN-Waffeninspektor, sagte, dies sei Unsinn. Sie haben bereits alle ihre Waffen aufgegeben, was auch stimmt. Aber dann wird Colin Powell von George W. Bush ausgewählt, um vor die Vereinten Nationen zu treten. Colin Powell ist die am meisten respektierte Person in dieser Regierung. Niemand sonst wurde respektiert. Und so hält Powell dort eine Rede: „Sie haben mobile Biolabore, und wir haben Anthrax“, und er hält es hoch. Sofort ändert sich die öffentliche Meinung in Amerika. Powell und Blair waren für diese Entwicklung verantwortlich, und die Unterstützung für die US-Invasion im Irak stieg nach Powells Rede über Nacht von 33 % auf 50 %. Aber die Person, die ich besonders hervorheben möchte, war Joseph Biden. Joseph Biden war Vorsitzender des Senatsausschusses für auswärtige Beziehungen, und Powell besuchte am nächsten Tag den Senatsausschuss für auswärtige Beziehungen. Biden sagte: „Ich würde gerne die Nominierung von Außenminister Powell für das Amt des Präsidenten der Vereinigten Staaten vorschlagen“. Wissen Sie, Biden ist nicht nur ein Trottel, wenn es um Außenpolitik geht, sondern er ist schon lange ein liberaler Innenpolitiker, der viele sehr gute Programme in den Vereinigten Staaten unterstützt, indem er jeden amerikanischen Krieg befürwortet. Nicht nur bei der Abstimmung über die Ermächtigung Bushs zum Einmarsch in den Irak war nur ein Senator dagegen, auch bei der Abstimmung über den Patriot Act war nur ein Senator dagegen, und das war Russ Feingold aus Wisconsin. Aber Kerry befürwortete dies, Hillary Clinton unterstützte es, sie unterstützten die Kriegsresolution. Die Vereinigten Staaten haben zwar schnell das Interesse an Afghanistan verloren und sind in den Irak einmarschiert, aber sie haben damit auch die Freiheit in den Vereinigten Staaten abgeschafft. Der Patriot Act ermöglicht eine Überwachung in einem noch nie dagewesenen Ausmaß. Die USA haben unter Bush als Reaktion auf den 11. September 2001 Überstellungen in der ganzen Welt durchgeführt: Abu Ghraib, Guantanamo. Folter wird auf der ganzen Welt genehmigt. Die CIA hat geheime Standorte errichtet. Einer davon wurde unter Mubarak in Ägypten eingerichtet. Ein weiterer wurde unter Saddam Hussein und unter Assad in Syrien angelegt. Dort wurden die schlimmsten Methoden angewandt. Es wurde so ernst, dass Generalmajor

Taguba einen Bericht veröffentlichte und feststellte, dass die USA den schlimmsten Terror und die schlimmsten Folterungen durchführen, die man sich vorstellen kann. Er sagte, natürlich begehen wir Kriegsverbrechen, die Frage ist nur, ob diese Leute zur Rechenschaft gezogen werden, und wurden sie zur Rechenschaft gezogen? Nein! Es gab 2003 eine Umfrage, welches Land die größte Bedrohung für den Weltfrieden darstellte und was die USA in der Welt entfesselt haben. Wenn ich mich an die Ergebnisse erinnere, sagten 84 %, dass die Vereinigten Staaten die größte Bedrohung für den Weltfrieden darstellen. Und etwa 6 % sagten, der Irak und Saddam Hussein seien es. Und das vergessen die Amerikaner. Die Amerikaner haben eine sehr kurze Aufmerksamkeitsspanne und ein kurzes Gedächtnis. Aber der Rest der Welt hat das nicht. Und wenn wir uns fragen, warum die Welt den US-Sanktionen gegen Russland und der US-Heiligsprechung nicht zustimmt, dann deshalb, weil sie die Vereinigten Staaten als den führenden Heuchler der Welt ansehen - dass die Vereinigten Staaten sich über die russische Invasion in der Ukraine empören, was ungeheuerlich ist. Aber die Vereinigten Staaten entschuldigen sich in keiner Weise für die Invasion im Irak, die Invasion in Afghanistan und die Unterstützung der NATO-Invasion in Libyen. Die USA gingen immer und immer wieder so vor, und der globale Süden erinnert sich daran! Deshalb schließen sie sich der Empörung der USA über die Invasion in der Ukraine nicht an, auch weil sie wissen, dass die Vereinigten Staaten der größte Übeltäter sind und waren, wie Amerikas bester Ex-Präsident Jimmy Carter vor, ich glaube, vor zwei Jahren sagte. Er sagte, die Vereinigten Staaten bestünden seit 242 Jahren und in dieser Zeit hätten die Vereinigten Staaten 16 Jahre lang Frieden gehabt. Er sagt, China habe seit 1979 niemanden mehr angegriffen. Die USA seien der größte Kriegstreiber der Welt und das schon seit dem Kalten Krieg. Aber wir seien von China und der von China ausgehenden Bedrohung so besessen, dies sei völlig irrational und unlogisch. Ich denke, die Welt durchschaut diese Fassade und das ist ein Teil des Preises, den die USA jetzt für all diese Aggressionen zahlen. Die erste Antwort auf den 11. September 2001 für die Verbrechen, die sie als Reaktion darauf begangen haben. Obwohl die Taten von Al Qaida am 11. September und die Tötung so vieler unschuldiger Menschen unverzeihlich sind, reagieren die USA mit einem Ausmaß, das hundertmal schlimmer ist als das, was sie der Welt angetan haben; und die Zahl der getöteten Menschen. Schließlich haben sich die Vereinigten Staaten nach 21 Jahren aus Afghanistan zurückgezogen. Es ist einfach entsetzlich. Das Chaos in Afghanistan und im Irak und in den anderen Ländern, in die die USA einmarschiert sind, hält an.

**ENDE**